Tagungen und Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagungen und Messen

Textiltechnologisches Kolloquium der ETH

Wintersemester 1975/76
Jeweils am Donnerstag, 17.15—19 Uhr
Hörsaal D 45, Chemiegebäude der ETH, Universitätsstr. 6, 8006 Zürich

Eintritt frei

Thema:

Qualität der Textilerzeugnisse und deren Bedeutung für die Konkurrenzfähigkeit

15. Januar 1976

Dr. G. Stamm, Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe: «Brennverhalten von Textilien».

5. Februar 1976

Prof. Dr. Ir. W. F. Du Bois, Institut de Recherches sur la Conservations et la Transformation des Produits Agricoles, Holland: «Auswirkung von Fasereigenschaften auf Herstellung und Qualität textiler Produkte».

19. Februar 1976

Dr. A. Lauchenauer, Raduner & Co. AG: «Produkt- und Verfahrensinnovation in der Textilindustrie durch Forschung und Entwicklung».

Stimmungstief überwunden

Der Frühjahresveranstaltung der Internationalen Herren-Mode-Woche Köln 1976 vom 27.—29. Februar sehen alle beteiligten Wirtschaftskreise mit gespannten Erwartungen entgegen. Soll doch dieser Testmarkt mit weltweiter Ausstrahlung aufschlussreiche Anhaltspunkte für den weiteren Verlauf der Konjunktur innerhalb der Herrenmode-Wirtschaft liefern. Denn es ist unbestritten, dass diese Fachmesse als anerkannte Institution in wirtschaftlicher und modischer Hinsicht ganz entscheidend zur Transparenz von Markt und Meinungen beiträgt. Da die Internationale Herren-Mode-Woche erfahrungsgemäss von der ausstellenden Wirtschaft auch als letzter Test für die neuen Herbst- und Winterkollektionen genutzt wird, ist für alle beteiligten Gruppen eine grosse Marktnähe gewährleistet.

Belebungstendenzen zeichnen sich ab

Die Auftrags- und Beschäftigungslage wird in der Bekleidungsindustrie derzeit als recht zufriedenstellend bezeichnet. So wird in Branchenkreisen davon gesprochen, dass sich erste spürbare Belebungserscheinungen abzeichnen. Das zeigen auch die nüchternen statistischen Zahlen. So konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres in der Mengenproduktion von Herrenanzügen ein Zuwachs von 9,9 % erzielt werden. An zweiter Stelle rangieren Sakkos mit einem Plus von 6,5 %. Den dritten Platz nimmt mit einer Zunahme von 4,7 % die Produktgruppe Hosen ein. Dagegen war nur noch bei Mänteln und Umhängen ein Rückgang von 3,2 % zu verzeichnen. Auch aus Kreisen der Wirtschaftsforschungsinstitute ist zu hören, dass das Stimmungstief in der Bekleidungsindustrie überwunden zu sein scheint.

Da die Bekleidungsindustrie zudem stärker auf den Auslandsmärkten Fuss fassen konnte, soll die Frühjahrsveranstaltung der Internationalen Herren-Mode-Woche Köln vor allem auch zum weiteren Ausbau des Exportgeschäftes genutzt werden. Ist doch der hohe Auslandsanteil von fast 30 % an dem Gesamtbesuch ein deutlicher Beweis dafür, wie stark diese Frühjahrsmesse international beachtet und genutzt wird.

Jubiläum

Messedirektor Schwanck 60 Jahre alt

Am 19. Januar 1976 begeht Gottfried Schwanck, Geschäftsführer der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln seinen 60. Geburtstag. Schwanck, in Köln geboren, studierte nach seinem Abitur am Humanistischen Gymnasium in Jena Jura und Volkswirtschaft in München.

Nach Kriegsende und Entlassung aus der Gefangenschaft 1947 arbeitete Gottfried Schwanck zunächst als Hotelkaufmann im In- und Ausland und bereiste u. a. die USA, Südamerika, die UdSSR und China.

Seit mehr als 25 Jahren ist Gottfried Schwanck im Messewesen tätig, das er 1949 als Aussteller der ersten deutschen Bauausstellung in Nürnberg erstmalig kennenlernte. Er machte sich als Ausstellungsunternehmer in Süddeutschland selbständig und organisierte in den 50er Jahren eine Vielzahl von Fachveranstaltungen und Verbraucherausstellungen. Dazu gehörten u. a. die Gastronomische Fachschau und mehrere Kosmetik- und Modemessen in München sowie Verbraucherausstellungen in Nürnberg. Von 1954 bis 1959 war Schwanck in leitender Position für die Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH tätig, bis er 1959 nach Köln berufen wurde. Dort war er vor allem für die Grossveranstaltungen und die Fachmessen verantwortlich, die Anfang der 50er Jahre in Köln gegründet wurden.

Seit April 1971 ist Schwanck Direktor der Messe- und Ausstellungs-GmbH Köln, deren verantwortliche Geschäftsführung er mit Direktor Dieter Ebert teilt, nachdem er bereits vorher als Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer an der erfolgreichen Entwicklung des Messeplatzes Köln wesentlich mitgewirkt hat. Sein Geschäftsführungsbereich umfasst zahlreiche international führende Fachmessen und Fachausstellungen, an deren Aufbau und marktgerechter Weiterentwicklung Schwanck massgeben-